

Solares Bauen auf höchstem Niveau

AUSZEICHNUNG FASA AG verbindet Design, Technik und Nachhaltigkeit

So etwas sieht man nicht alle Tage: Ein Schwerlastkran hat gestern einen 32.000 Liter-Warmwasserspeicher von oben in den sechsgeschossigen Rohbau des Projektes „Solarturm an der Chemnitz“ eingebettet. Ein weiteres solares Mehrfamilienhaus erhält damit seinen Warmwasserspeicher, um sich zum großen Teil selbst zu beheizen. Der Solarturm ist ein aktuelles Groß- und Vorzeigeprojekt der Chemnitzer FASA AG. In der Schlossstraße 26 – direkt neben dem im Jahr 2015 bereits errichteten Projekt der Chemnitz-Terrassen – entsteht eine hochwassersichere Eigentumswohnanlage direkt am Fluss. Als Spezialist im Bereich des solaren Bauens stattet die FASA AG das Gebäude mit einer großen Solarthermieanlage sowie einem Langzeitsolarspeicher aus und kann somit einen



Der Warmwasserspeicher „macht sicht auf den Weg“. Foto: Andreas Seidel

guten Anteil des Warmwasser- und Heizungsbedarfes allein über die Sonne generieren. „Solarwärme ist im Gegensatz zu Strom gut, langfristig und nachhaltig im einfachen Medi-

um Wasser speicherbar“, erklärt René Krauß, Bau- und Projektberater bei der FASA AG. Darüber hinaus hätten die Solarthermie-Kollektoren einen etwa vier Mal so hohen Wir-

kungsgrad wie stromerzeugende Photovoltaik-Module, so Krauß weiter. Noch eine Wohnung mit einer Wohnfläche von 165 Quadratmetern im dritten Obergeschoss steht zur Vermietung. Für seine innovativen Grundsätze wurde die FASA AG jetzt auch ausgezeichnet: Das Solardomizil III in der Salzstraße 38a hat bei der Sächsischen Innovationskonferenz den Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern für eine innovative Lösung zum solaren Bauen von Mehrfamilienhäusern bekommen. „Ein innovatives Gesamtkonzept, das Design, Technik und Nachhaltigkeit verbindet“, sagte Juror Christian R. Welzbacher von der Leibniz-Universität Hannover. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro will die FASA AG an die Flutopfer in Nordrhein-Westfalen spenden. hfn